

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 182.

Dienstag den 1. Juli.

1851.

Morgen Mittwoch den 2. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Vornahl zu Besetzung der mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden vier Stadtrathsstellen auf Zeit.
2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
a) die Erhöhung der Besoldung des Gesanglehrers an der III. Bürgerschule.
b) die Vermehrung des Gesangs- und Zeichnenunterrichts, die Begründung einer Schulbibliothek und die Beschaffung von Lehrmitteln bei der Rathsfreischule.
3) Gutachten der Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten, die Anstellung eines Cassirers bei der Gasanstalt betreffend.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig gehörigen, in Sommerfelder Flur gelegenen Grundstücke an 52 Acker 261 □ R. (worunter 52 Acker 11 □ R. Feld), sollen im Wege der Licitation zur Verpachtung auf 6 Jahre von Michaelis dieses Jahres an oder nach Befinden zum Verkaufe gebracht werden.

Pacht- und Kauflustige haben sich hierzu

den 21. Juli dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr

im Gasthose zu Sommerfeld einzufinden, wo die gedachten Grundstücke zuerst zur Verpachtung, sodann zum Verkauf im Einzelnen und zuletzt zum Verkauf im Ganzen werden licitirt werden.

Die Grundstücke eignen sich wegen ihrer günstigen Lage vorzüglich zu Anlegung eines Landgutes; sonstige Auskunft, namentlich auch über die Bedingungen, ertheilt die Expedition des Markalls alhier.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Die Verkaufsbuden an den Häusern betreffend.

In Bezug auf die von mehreren hiesigen Hausbesitzern eingereichte Klage gegen die Commune wegen der angeordneten Beseitigung der festen Verkaufsbuden (vergl. Nr. 171 d. Bl.) ist der Red. folgende Anfrage eingesendet worden:

„Sollten die wenigen, aber höchst bemittelten unserer Mitbürger, die gegen die Verordnung des Rathes Protest erheben, nicht das Allgemeine mehr im Auge haben, wenn sie das im Vergleich zu ihrem großen Grundbesitz geringe Opfer brächten und jenen gewerbetreibenden Budeninhabern Gelegenheit verschafften, gegen billige Zinsen Unterkommen durch eben so bescheidene Räumlichkeit in jenen großen Häusern zu finden? — Auf diese Weise könnten den beteiligten Gewerbetreibenden die Kundenschaft, die durch alte Gewohnheit an diesen Häusern sich gefunden, möglichst erhalten werden, und der lebhafteste Verkehr auf den Trottoirs würde nicht durch die Buden gehemmt.“ *)

*) Die in der eingesendeten Anfrage gleichfalls ausgesprochene Befürchtung, daß, falls jene klagenden Hausbesitzer das Recht, die bisherigen Buden vor ihren Häusern zu behalten, erstreiten sollten, deswegen auch von andern Hausbesitzern beliebig neue Buden auf den Trottoirs errichtet werden dürften, — ist ungegründet.

Miscellen und Notizen.

Die in dem Geschäftsberichte des Directoriums der Elbau- und Zittauer Eisenbahn (s. Nr. 173 d. Bl.) ausgesprochene Hoffnung, daß der Betrieb dieser Bahn in diesem Jahre einen Ueberschuß gewähren werde, ist bereits nach dem Ergebnisse der ersten 5 Monate d. J., das in der am 25. Juni in Zittau abgehaltenen Generalversammlung vorgelegt wurde, als verwirklicht zu betrachten. Die Einnahme dieser 5 Monate betrug 19,560 Thlr., die Ausgabe 17,749 Thlr., was einen Ueberschuß von 1,811 Thlr. ergibt.

Der D. A. Z. zufolge wird mit nächstem 15. Juli auch in Sachsen das Institut der Franco-Briefmarken ins Leben treten. In unserer Stadt werden an demselben Tage die neu angefertigten 35 Briefkasten, die in den verschiedenen Theilen der Stadt errichtet werden, der öffentlichen Benutzung übergeben.

Herr Oberpostath von Bahn hier hat das Ritterkreuz des östereich. Franz-Joseph-Ordens verliehen erhalten.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 30. Juni um 7 Uhr Morgens 50 Secunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Betriebs-Uebersicht der R. S. Staats-Eisenbahnen vom Monat Mai 1851.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:

für 49,154 Personen . . . 35,660 Thlr. 27 Ngr.

= 391,687,28 Ctr. Güter 48,251 = 0,5 =

Sa. 83,911 Thlr. 27,5 Ngr.

Von Riesa nach Zimmritz:

für 6238 Personen . . . 1,536 Thlr. 0,5 Ngr.

= 75,170,18 Ctr. Güter . 5,333 = 10,6 =

Sa. 6,869 Thlr. 11,1 Ngr.

Von Dresden nach Bodenbach:

für 29,371 Personen . . . 8,495 Thlr. 11,1 Ngr.

= 5,356,46 Ctr. Güter*) . 1,580 = 17 =

Sa. 10,075 Thlr. 28,1 Ngr.

Von Dresden nach Görlitz:

für 38,125 Personen . . . 17,390 Thlr. 14,2 Ngr.

= 164,041,21 Ctr. Güter 21,627 = 25,2 =

Sa. 39,018 Thlr. 9,4 Ngr.

*) Der Gütertransport findet zur Zeit nur in beschränktem Umfange statt.

Börse in Leipzig am 30. Juni 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S.	142	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3/4 Agio pr. Ct.	—	5 1/2 *	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S.	102 1/2	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/2 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 1/2 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 1/2 *	—	Sächs. erbl. v. 500 u. 25	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	4	100 3/4	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	108 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . .	3 1/2	—	94 1/2
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do. . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	do. do. do. . . .	4	100 3/4	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 12/16	—	Staatspapiere, Action etc.,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2	v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	83 1/4	Leipzig-Dresdner Eisenbahn	3 1/2	—	108 3/4
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—
London pr. 1 \pounds Sterl. . . .	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 500	4	—	97	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspap. v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/2	täts-Obligationen	—	—	—
	3 Mt.	6. 20	—	v. 500 u. 200	—	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	85 1/2
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 1/2	—	kleinere	5	104 3/4	—	do. C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	88 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	81 1/2	rentenbriefe kleinere	—	—	—	do. do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	173	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 32 à 100 ϕ	85	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	143 3/4	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	97 1/2	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	22	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem . do.	—	—	—	Comp. à 100 ϕ	4	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	99	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	111 1/2	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	8 3/4 *	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 ϕ	4	—	101 3/4	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—	do. do. do. à 100	5	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	217 1/2	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	69

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Börse am 30. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	101	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	111 1/4	Magdebg.-Leipziger .	217 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	85	84 3/4
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Bairische	—	69
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	96 1/2	—
Cöln-Mindener	—	106	Oesterr. Bank-Noten	82 3/4	82 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	143 3/4	—	desbank La. A.	145 1/2	—
Löb.-Zittauer La. A. . . .	22	—	do. La. B.	117 1/2	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 22. bis mit 28. Juni 1851.
Für 11,614 Personen (excl. Berliner Antheil) 8,126 ϕ 10 μ 5 λ
- Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 5,363 : 1 : —
Summa 13,489 ϕ 11 μ 5 λ

Tageskalender.

- Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**
- 1) Nach Berlin, A) über Göthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 6 und Nachm. 3 1/2 Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderrau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Nachm. 3 u. Güterzug mit Personenbeförd. Abds 7 Uhr (zum Nachtlager in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
 - 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgs 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 1/2 (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
 - 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Siegen, direct, Personenzug Nachmitts. 3 1/2 Uhr (mit Aufenthalt bis

- Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 1/2 Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 1/2 bis Morgs 3 1/2 Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgs 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Serfungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgs 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgs 7 1/2 Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 1/2 Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 3/4 Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgs 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 6 1/2 u., jedoch nur bis Zwidau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]
 - 5) Nach Magdeburg, über Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgs 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mitts 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5 1/2 Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 7 1/2 und Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Göthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
- Sermanns Krone's Riesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 ϕ bis 50 ϕ .
- Centralhalle: Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds. Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—8 u. Abends.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
lager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Die Anfuhr von 277 S. R. Steinen zur Ausfuhrung einer neuen Steinschüttung auf der Bitterfeld-Leipziger Chaussee in diesem Jahre, zwischen der Königl. Sächsischen Landesgrenze und Lemfel, ferner eine sehr bedeutende Quantität für das Jahr 1852 aus den Brüchen bei Grassdorf resp. Schwerg, auf derselben Chaussee zwischen Lemfel und Delitzsch soll an den Mindestfordernden verbunden werden. Hierzu steht ein Termin auf

den 8. Juli Dienstag Vormittags 11 Uhr in dem Gasthose zur Weitraube vor Delitzsch an, wozu Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Bitterfeld den 26. Juni 1851.

Der Wegebaumeister
 Gerike.

Auction.

Mittwoch den 2. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Gute **Barneck** unweit Leusich und der Burgau bei Leipzig:

- 1) eine aus vier Anbaun bestehende, ausschließlich von Holz mit Ziegeldeckung erbaute und in gutem Zustande sich befindende **Ziegelei-Trockenschenn** behufs deren Abbrechens, so wie
- 2) 10 bis 15,000 Stück **Ziegelbreter** von dem Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant versteigert werden.

Leipzig, den 27. Juni 1851.

Dr. G. Rißner, requ. Notar.

Notarielle Versteigerung.

Freitag den 4. Juli d. J. Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem Gute Nr. 26 zu Lindennaundorf mehrere Wirtschaftsgegenstände als: 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Schweine, 1 Ziege, 1 Bock, 1 Wagen, 2 Ackerpflüge, 2 Eggen, 1 Wurfmaschine, 1 Jauchensaf, 1 Kastenlarre, 1 Getraidefeger, 1 Schrotmühle, 1 Partie Pflastersteine, Dünger u. dergl. m. notariell versteigert werden durch

Adv. Dr. Rascher, req. Notar.

Notarieller öffentlicher Verkauf eines Gasthofes.

Der im Dorfe Delitzsch bei Leipzig gelegene Gasthof, wozu (nächst den auf 5500 Thlr. abgeschätzten Gebäuden und dem Hofraume mit Garten zu 122 □ R.) 53 Acker Feld, Raps- und Weizenboden, in einem Plane gelegen, 11 Acker 2schürige Wiesen und 22 Acker 135 □ R. Holz, mit Ober- und Unterholz bestanden, also zusammen 86 Acker 257 □ R. Areal gehören, soll auf Antrag des Besitzers mit den Realrechten zum Brauen, Schenken, Backen und Dorfkrume nächstkommenden

9. Juli d. J.

öffentlich meistbietend verkauft werden. Zu diesem Zwecke werden Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr im Herrnhause des Rittergutes Delitzsch zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, fernerer Verhandlung und beziehentlich des Zuschlags gewärtig zu sein. Die näheren Kaufbedingungen sind bei dem Herrn Dekonomie-Commissar Weyer im schwarzen Hof und auf der Expedition des Unterzeichneten (Lurgenstein's Garten) einzusehen.

Leipzig, den 19. Juni 1851.

Adv. Heinrich Graichen, als Notar.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht ist

I.

zu Ermittlung derjenigen, welche an die nachstehend sub A. verzeichneten Deposita Ansprüche zu machen haben, so wie

II.

zu Ermittlung der unbekanntten Erben der nachstehend sub B. verzeichneten Verlassenschaften die Erlassung von Edictalien beschlossen worden.

Nachdem nun

den 21. Juli 1851

als Anmeldestermin anberaumt worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die sub A. verzeichneten Deposita, oder an die sub B. verzeichneten, gleichfalls in Deposito befindlichen Verlassenschaften aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit öffentlich geladen, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle in Person, resp. mit den Ehemännern, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, ihre Ansprüche anzubringen und zu bescheinigen, mit dem Rechtsvertreter, resp. unter sich zu verfahren, sodann aber

den 19. August 1851

der Inrotulation der Acten und

den 14. October 1851

der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen der Interessenten, welche in dem anberaumten Anmeldestermine nicht erscheinen, oder ihre Ansprüche nicht gehörig anbringen oder bescheinigen, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, beziehentlich Erbrechte, für verlustig geachtet werden, so wie hinsichtlich derjenigen, welche in dem anberaumten Publicationstermine bis Mittags 12 Uhr nicht erscheinen, das Erkenntnis von Amtswegen eröffnet werden wird.

Alle haben übrigens dasjenige, was ihnen den Rechten nach zu thun obliegt, bei Verlust der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu verrichten.

Auswärtige haben bei 5 Thlr. Strafe am hiesigen Orte Mandatarien, Ausländer gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu bestellen.

Leipzig den 21. Januar 1851.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmell. Pohlenz.

A.

Verzeichniß der Deposita.

Nr.	Betrag.	Benennung.
1.	326 13 9	— 317 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. Conv.-Geld, Brandcassengelder, welche für nachbenannte am 9. Juli 1768 zu Laucha abgedramte Personen, nämlich mit 17 Thlr. 12 Gr. E.-G. für Johanne Marie Hagin, 62 = 12 = = = Johann Heinrich Jonas, 31 = 6 = = = Michael Krause, 37 = 12 = = = Johann Michael Raumann, 15 = — = = = Johanne Magdalene Vulpiussin, 25 = — = = = Johann Siegfried Held,
2.	168 17 3	188 Thlr. 18 Gr. E.-G. Sa. innebehalten worden sind, weil diese Personen ihre verlorenen Immobilien nicht wieder aufgebaut haben. Durch zinsbare Anlegung hat sich diese Summe von 188 Thlr. 18 Gr. E.-G. auf obigen Betrag erhöht. — 164 Thlr. — Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Auctionserlös der von Dr. Johann Friedrich Ernst Albrecht und dessen Ehefrau in Gohlis zurückgelassenen Effekten, wider dessen Verabfol-

Nr.	Betrag.			Benennung.	Nr.	Betrag.			Benennung.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
3.	3	25	9	<p>gung ein Philipp Aaron ein gerichtliches Verbot nachgesucht haben soll.</p> <p>Das Depositum ist ungefähr im Jahre 1795 entstanden, hat ursprünglich nur 156 Thlr. 18 Gr. Conv.-Geld betragen, ist aber durch zinsbare Anlegung auf obigen Betrag angewachsen.</p> <p>bestehend in 1/2 Louisd'or à 2 1/2 Thlr. Conv.-Geld und 1 Thlr. 7 Gr. in halben Bagen à 8 Pf. und einigem schlechten Gelde,</p> <p>Brandcassengelder für Sabinen Braunin, wüste Stelle zu Taucha.</p> <p>Das Depositum ist jedenfalls vor Michaelis 1779 entstanden.</p>	14.	13	18	6	<p>bestehend in 2 Thlr. 14 Gr. 1 Pf. Conv.-Geld, 1 Louisd'or à 5 Thlr. Conv.-Geld und 2 Ducaten à 2 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld, Rest der Licitationsgelder für das am 23. März 1776 subhastirte Hausgrundstück des Schuhmachers Christian Friedrich und dessen Eheweibes Marien Sabinen Friedrich in Taucha.</p>
4.	2	2	5	<p>= 2 Thlr. 2 Gr. franz. Geld,</p> <p>Restbetrag des Erlöses der jedenfalls noch vor dem 30. November 1734 verauctionirten Mobilien des in Concurs gefallenen Christian Bachmann in Taucha.</p>	15.	76	5	6	<p>= 74 Thlr. 3 Gr. 1 1/2 Pf. Conv.-Geld.</p> <p>Dieses Depositum findet sich in den Depositendbüchern mit der Ueberschrift „Johann Adam Fleischers Haus zu Taucha“ gebucht und ist jedenfalls Ende März 1804 entstanden.</p>
5.	2	19	9	<p>= 2 Thlr. 15 Gr. 11 Pf. in Bagen und anderm nicht mehr gangbaren Gelde,</p> <p>Rest der von den Pächtern von Christoph Beck's Gut zu Anger den 23. März 1756 und vorher ad depositum gezahlten Pachtgelder.</p>	16.	1	14	4	<p>= 1 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. in 50r Groschen und anderem schlechten Gelde,</p> <p>Rest der Licitationsgelder für das am 4. October 1755 subhastirte, von dem Bürger und Seiler Christoph Senzsch (oder Jenzsch) in Taucha hinterlassene Haus.</p>
6.	50	17	7	<p>= 50 Thlr. 13 Gr. 8 Pf., bestehend in 18 Gr. C.-Geld = 23 Ngr. 1 Pf. und 49 Thlr. 19 Gr. 8 Pf. in Ephraimiten = 49 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf.,</p> <p>Rest der Licitationsgelder des von Johann Friedrich Bergmann in Lindenau hinterlassenen und auf Antrag der Erben desselben am 20. Juni 1761 subhastirten Hausgrundstücks.</p>	17.	3	1	2	<p>= 2 Thlr. 23 Gr. Conv.-Geld, den 25. Juni 1767 von Gottfried Grauls zu Portitz Erben deponirt „wegen Gottfried Schneidern in Grafsdorf, in Ansehung erhoben sein sollender und nicht verschriebener Portitzer Kirchenzinsen.“</p>
7.	10	11	6	<p>= 10 Thlr. 9 Gr. 3 Pf. größtentheils 50r Groschen, Rest der im Jahre 1764 zum Depositum gezahlten Kaufgelder für das von Marie Biermann zu Taucha hinterlassene Haus.</p>	18.	23	2	2	<p>= 23 Thlr. 1 Gr. 10 Pf. in Bagen, Auctionserlös für 20 Stück dem entwichenen Johann Christoph Greul in Taucha gehörig gewesene Schaafe.</p> <p>Die Entstehung dieses Depositi fällt in das Jahr 1755.</p>
8.	21	21	1	<p>= 21 Thlr. 2 Gr. 9 1/2 Pf. Conv.-Geld,</p> <p>Perceptionsquantum des Johannes Eufstern aus Altstetten in der Schweiz, in des Kürschners Christian Wilhelm Mann zu Taucha Creditwesen, laut des am 9. December 1797 publicirten Distributionsbescheides.</p>	19.	3	—	8	<p>= 2 Thlr. 22 Gr. 8 Pf. Conv.-Geld, Erbtheil der Marie Friederike Söbel aus dem Nachlasse ihres Vaters, des im Jahre 1778 in Connewitz verstorbenen Johann Christoph Söbel.</p>
9.	8	24	—	<p>= 8 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld,</p> <p>Rest der Licitationsgelder für das den 17. Januar 1775 auf Antrag Christoph Schmidts, als Curator des abwesenden Gottlieb Weise von Paunsdorf, subhastirte Hausgrundstück der Johanne Sophie Deling, geb. Friedrich in Taucha.</p>	20.	5	10	—	<p>= 5 Thlr. 4 Gr. 5 Pf. Conv.-Geld, Erbtheil des Johann Gottlieb Apitzsch von Taucha aus dem Nachlasse seines Bruders, des daselbst im J. 1786 verstorbenen Kürschners Johann Benjamin Apitzsch.</p>
10.	4	14	9	<p>bestehend in 1 Ducaten à 2 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld und 1 Thlr. 14 Gr. in Bagen,</p> <p>Brandcassengelder für die Ebersbachsche Brandstelle zu Taucha.</p> <p>Die Entstehung dieses Depositi fällt in die Zeit vor 1779.</p>	21.	107	21	7	<p>= 104 Thlr. 19 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld.</p> <p>Dieses Depositum ist im Depositendbuch unter der Ueberschrift „Grüßbauer, sonst am Brandvorwerk,“ gebucht und den 16. Mai 1799 entstanden.</p>
11.	19	10	1	<p>bestehend in 3 Thlr. 19 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld und 3 Stück Louisd'or à 5 Thlr. Conv.-Geld, deponirt den 11. April 1778 für Marie Dorothee Eysoldtin, vormals verw. Kühn, zu Dommisch von Johann Georg Trobischens zu Taucha Hauskaufgeldern,</p>	22.	9	17	8	<p>= 9 Thlr. 14 Gr. 3 Pf. schlechtes Geld, Restbetrag der für die Kinder des am 5. März 1750 verstorbenen Apothekers und Bürgermeisters von Taucha Christian Haugt, nämlich für</p> <p>Johanne Sabine, Sophia Rebecca, Carl Christian, Christian Ehrenfried, Johanne Christiane, Friederike Dorothea, Johann Christian Gabriel,</p> <p>den 27. September 1757 und 3. Mai 1759 deponirten Gelder.</p>
12.	1	—	6	<p>= 23 Gr. 10 Pf. Conv.-Geld,</p> <p>Rest der Licitationsgelder des am 17. Februar 1778 necessarie subhastirten Hausgrundstücks Johann Forsbaums zu Taucha,</p>	23.	161	29	2	<p>= 157 Thlr. 14 Gr. 4 1/2 Pf. Conv.-Geld, Restbetrag der innerhalb der Zeit vom 26. November 1763 bis 4. December 1766 ad depositum gekommenen Masse des zur Verlassenschaft der den 7. Februar 1757 in Taucha verstorbenen Johanne Sabine verw. Bürgermeisters Haugt eröffneten Concurses.</p>
13.	45	25	2	<p>= 44 Thlr. 14 Gr. 5 Pf. Conv.-Geld,</p> <p>Rest der Licitationsgelder für das von Anna Maria Fiedler zu Anger nachgelassene, auf Antrag der Erben derselben, nämlich Gottlieb Friedrich Fiedlers zu Anger und Sophien Katharinen Kunzin, geb. Fiedler ebendaselbst, am 19. November 1771 subhastirte Gut.</p>					

Verzeichniß der Verlassenschaften.

Nr.	Name des Verstorbenen.	Heimathsort des Verstorbenen.	Zeit des Todes.	Bestand des nachgelassenen Vermögens.			Anmerkung.	
				fl.	gr.	sch.		
1.	Joseph von Bergen.	Königsberg in Preußen.	hat sich am 1. Aug. 1794 im Gasthofs zu Lindenau entleibt.	25	7	2	bestehend in 3 Thlr. 13 Gr. 5 Pf. Conv.-Geld u. 7 St. Ducaten.	Der Verstorbene ist aus preussischen Diensten dimittirter Rittmeister gewesen, und ein Sohn desselben, Daniel von Bergen, soll damals als Stabscapitän in kaiserlichen Diensten gestanden haben. Der Nachlaß hat zum Theil in baarem Gelde, zum Theil in Kleidungsstücken bestanden, welche den 23. Octbr. 1795 verauctionirt worden sind.
2.	Johanne Sophie Barbara Ebert.	Lindenau.	den 30. Jan. 1776.	8	4	1	bestehend in 2 Thlr. 22 Gr. Conv.-Geld und 1 Lbr. à 5 Thlr. C.-G.	Die Nachlasseffecten sind den 15. Octbr. 1784 verauctionirt und der nebenbemerkte Betrag als Erlös nach Abzug der Gerichtskosten ad depositum genommen worden.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 6. Juli 1851

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabilletts mit allen bis Dienstag den 8. Juli Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mitbegriffenen Ellzug früh 2 1/2 Uhr von Dresden sind indes nur Billets I. und II. Classe gültig.

Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.

Leipzig den 1. Juli 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Dampfschiffahrt

zwischen Königsberg und Stettin.

Das Dampfschiff „Königsberg“ geht

von Königsberg am 5., 15. und 25. | jeden Monats früh 6 Uhr ab.
„ Stettin „ 10., 20. und 30.

Expedition in Stettin:

Herrmann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von Wismar nach Kopenhagen jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Samburger Bahnzuges,

von Kopenhagen nach Wismar jeden Montag und Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.

Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

In der beendigten 39. Landeslotterie 5. Classe erhielt meine Collection auf

Nr. 25,852 — 30,000 Thaler.

Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 zur 1. Classe 40. Landeslotterie empfiehlt sich bestens

Carl Ferd. Schulze, Fleischerplatz Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

In vergangener 39. Lotterie fiel auf Nr. 25,852 30,000 ^{fl.} in meine Collection. Mit Loosen zur 1. Classe 40. Lotterie, welche den 7. Juli beginnt, empfiehlt sich

Carl Ferd. Blög, Hainstraße Nr. 27.

Loose

zur 1. Classe 40. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt
C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

So eben ist erschienen und bei Ign. Jachowiz hier, Universitätsstraße Nr. 2, vorräthig:

Forwerk, Fr. Aug., Geschichte und Beschreibung der königl. kathol. Hof- und Pfarrkirche zu Dresden. Nebst einer kurzen Geschichte der kathol. Kirche in Sachsen vom Religionswechsel des Churfürsten Friedrich August I. an bis auf unsere Tage. Eine Denkschrift zu der am 29. Juni 1851 stattgefundenen einhundertjährigen Jubelfeier der kathol. Hofkirche zu Dresden. 8. Geh. im Umschlag. 13 Bogen. 15 Ngr.

Montag den 7. Juli a. c.

Ziehung 1. Classe 40. Königl. Lotterie, wozu ich noch $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose aus meiner Collecte empfehle.

C. F. Böhning,

Luchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Montag den 7. Juli

Ziehung 1. Classe 40. K. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Martin Marcus,

Brühl, und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 27.

Loose aus verschiedenen Haupt-Collectionen, als $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfehlen zu der den 7. Juli stattfindenden Ziehung

G. G. Marr & Co., Brühl Nr. 89.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 40. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 7. Juli gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zinsen-Auszahlung.

Zur Auszahlung der am 1. Juli fälligen Coupons von Staatspapieren, Eisenbahn-Stamm- und Prioritäts-Actien empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn,

Brühl Nr. 73.

Neues Etablissement.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich hier Neumarkt Nr. 2 in dem Hause des Herrn Reg.-Rath **Dörrien** ein **Conditoreigefchäft**, verbunden mit **Chocoladenfabrik**, unter der Firma

C. W. Seyffert

errichtet habe, welches ich dem geehrten Publicum mit der Versicherung empfehle, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jede mir übertragene Bestellung auf das prompteste und geschmackvollste auszuführen. Es werden von mir stets eine große Auswahl von Bonbons, Desserts, Torten, Compots, feine Bäckereien, Auffäße, Eis, kalte und warme Getränke vorräthig gehalten.

C. W. Seyffert.

Warme Bäder

in **Lurgensteins Grundstück** empfiehlt unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung **Heinrich Saag**, Bademstr.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 9, in dem Geschäftlocale, welches seither die Herren **J. C. Wendert & Co.** inne hatten, ein

Cigarren- & Tabak-Geschäft en gros & en detail

unter der Firma

Louis Engelhardt

errichtet habe. — Durch strenge Rechtlichkeit und gute Bedienung werde ich stets bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, zu rechtfertigen.

Leipzig den 1. Juli 1851.

Louis Engelhardt.

Brillante Sommertücher,

auffallend billig, empfiehlt

W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe

in großer Auswahl werden billig verkauft

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Wattirte Bettdecken,

beste Qualität, alle Größen und großer Auswahl verkauft zu den allerbilligsten Preisen

J. S. Müller, Thomaskirchhof Nr. 1.

Stroh Hüte, spottbillig, empfiehlt die Fabrik von **G. Schulze,** Hainstr. 15.

⚡ Verspätet.

Hiermit mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich das gothische Bad, und zwar Herren- und Damenbäder wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Brandt.

Zur gefälligen Beachtung.

Da ich die bisher in Gundorf betriebene Brauerei von heute an nach meiner neuen Pachtung **Altscherbich** verlegt habe, so ersuche ich meine geehrten Kunden, weder Gefäße noch Geld an die bisher mit der Einforderung und Eincaßierung beauftragten Personen auszuantworten, indem ich beides nur persönlich oder durch meinen Bruder, Herrn Inspector **Moriz Seyner**, besorgen lasse. Die Gefäße sind sämmtlich mit O. H. gebrannt.

Rittergut Altscherbich, den 26. Juni 1851.

Ottomar Seyner.

Localveränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an **Hainstraße, im goldnen Anker 2. Etage.**

Adv. Friedr. Rud. Ackermann.

Wohnungsveränderung. **J. Ch. Mey,** Schuhmachermeister, Königsplatz, blaues Hof, empfiehlt sich zugleich mit allen Arten Schuh- und Stiefelwerk, so wie Reparaturen daran billigst.

Gelegenheitsgedichte, Briefe u. fertigt **Ferdinand Barth,** Kloßergasse, Stieglitzens Hof 2 Treppen.

Zahnschmerzen heilt **Ed. Begandt,** pract. Zahnarzt, Universitätsstraße Nr. 8 (Eingang Gewandgäßchen).

Stroh- und Kopfhüte werden schnell gebleicht und modernisiert **Dresdner Straße Nr. 50** neben **Stadt Dresden.**

Möbels, Fußböden, werden schnell und schön aufpolirt, lackirt, Stühle u. s. w. alles billig, sehr gut ausreparirt **Brühl Nr. 25,** im Hofe links 2 Treppen. **Geißler.**

Ausverkauf.

Das Kleidermagazin auf dem Neumarkt, kleine Feuerkugel, soll in kurzer Zeit billig ausverkauft werden.

Corsets, Vlieses und Mantillen in Weiss und Schwarz, grosse Auswahl bei **H. Heike,** Grimm-Str. 2.

Watte von Schafwolle

zu Bettdecken und Steppdecken, Markt, Kochs Hof.

Eduard Kupr.

Pfeiler- und Sophaspiegel,

in eleganten Goldrahmen, stehen zum billigen Verkauf **Ritterstraße Nr. 37** im Hofe rechts parterre.

Wanzeninsectur, Fliegenleim und Fleckwasser empfiehlt E. Brenner, Hainstraße Nr. 27.

Schönes weißes Maculatur das Ries zu 16 Ngr. ist zu haben Neumarkt Nr. 24 parterre.

Einige freundliche Landhäuser mit schönen Gärten, ein Gartengrundstück der innern Vorstadt, so wie ein hübsches Landgut unweit Leipzig sind zu verkaufen, nach Verhältnis auch zu vertauschen. Näheres bei Löpfer im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen ist ein großer Garten nebst gemauertem Haus, Stube, Kammer, Keller, Boden und Zubehör am Laubchenweg. Näheres Nicolaisstraße, Stadt London, bei S. Schütz.

Ein Pianoforte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 34.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Köhrs Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Flügelpianoforte ist für den festen Preis von 50 R zu verkaufen und täglich Vormittags 7—10 Uhr in Haug's Hutfabrik, Rosenthalgasse Nr. 2 zu besichtigen.

Einige gut gehaltene Möbel sind zu verkaufen Brühl Nr. 19, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind sechs Schenkische, $\frac{3}{4}$ lang, Königsplatz Nr. 9, im Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Kochröhre mit eisernen Einlegeplatten nebst Kof, Aschentüre, Feuerthüre und 3 Reinigungsklappen Infelstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Waarenschrank, passend für einen Schneider, Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eine neue Sobelbank Ritterstraße Nr. 37, im Hofe rechts parterre.

Billig zu verkaufen ist eine Commode mit Glasschrank, gelb, Postremise bei dem Lackier Herrn Birz.

Ein Regenbad von Blech in ganz gutem Stande ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein fast ganz neuer Communalgardenrock nebst Beinkleider der 4. Comp. ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gelber Frack Dresdner Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Beste Halle'sche Weizenstärke, Sommerwaare, die beim Platten sich nicht schiebt, à R 25 A , dergl. Spigenstärke à 3 R , import. Eschel à 6 R und helles Neublau offerire, zugleich bemerkend, daß von Talgseife in Kiegeln, anerkannter guter Qualität, weiße 1 R 38 A oder $8\frac{3}{4}$ R für 1 R , und gelber Palmseife, vorzüglich für grobe oder sehr schmutzige Sachen, in Kiegeln à R 30 A oder 11 R für 1 R , bei Mehrabnahme noch billiger, ich auf's Neue gute trockne Waare zum Verkauf stellen muß.

F. Metlan in Hohmanns Hofe am Neumarkt.

Friedrichshaller Bitterwasser

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Brust-Bonbons.

Die berühmten Brust-Bonbons von **George**, Apotheker in Epinal, welche bei der großen Industrie-Ausstellung in Paris die goldne Medaille

erhalten, sind hier in Leipzig bei **E. Ellebein**, Conditore in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.

Simbeer = Limonaden = Essenz,

auf 1 Flasche 6 Flaschen Wasser, empfiehlt als ein ausgezeichnetes und kühlendes Getränk **S. Volgt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

Bestehällische Schinken empfiehlt

S. Rathmann, Brühl Nr. 80.

Zu kaufen gesucht wird ein zweirädriger Handwagen Kupfergehäusen, Dresdner Hof, bei Julius Lange, Buchbinder.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Schaukel. Adressen mit D. F. gezeichnet beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu Kaufe d. W. werden mehrere des Ortes und der Sprache Kundige London besuchen. Wer darauf reflectirt, beliebe seine Adresse an **Fr. Caspari, Katharinenstraße Nr. 6 gelangen zu lassen.**

Vorteilhafte Offerte.

Der Besitzer eines hiesigen Fabrikgeschäfts sucht zu dessen Erweiterung einen Compagnon mit einem Vermögen von 600 Thlr. Zu seiner Thätigkeit im Geschäft, das übrigens, wie er sich überzeugen kann, der Mode nicht unterworfen ist, sind kaufmännische Kenntnisse nicht nöthig, dagegen sichert ihm dasselbe bei mäßigen Ansprüchen ein gutes Auskommen.

Fände sich hierzu kein Theilnehmer, so würde der Eigner des Geschäfts einen thätigen Mann annehmen, der, wenn er 300 Thlr. Caution stellen könnte, für welche ihm Sicherheit gewährt würde, für seine Arbeit 3 Thlr. Wochenlohn erhielte.

Nähere Mittheilungen ertheilt **C. A. Quell**, Reichstr. 45.

Gesuch. Ein Copist und ein Laufbursche werden sofort zu engagiren gesucht. Anmeldungen sind Kaufhalle bei **Enstas Burckhardt** zu machen.

Zum 1. August werden 2 Schleifknechte zu engagiren gesucht, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, vorzüglich gut mit Pferden umzugehen wissen und mit den Localitäten der Stadt bekannt sind. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Schenkwich **Schoppe** auf der Gerberstraße Nr. 18.

Gesuch.

Ein ehrlicher und fleißiger Laufbursche, der im Rechnen und Schreiben etwas erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Job. Sottl. Manick**, Tuchhalle.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche von 15—16 Jahren. Selbiger kann sich melden beim Opticus **Osterland**, Markt 8.

Es wird ein Lehrling gesucht, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, Friedrichstraße 39 bei **Schwager**.

Gesucht wird ein Kindermädchen Zeiger Straße, grüne Linde 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, Poststraße Nr. 8, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich auf kurze Zeit ein Mädchen zur Wartung eines Kindes. Auskunft giebt **Mad. Haugk** in Kochs Hofe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kindermädchen

Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird sofort gesucht Königsplatz Nr. 9, Hintergebäude 1 Treppe.

Krankheit halber wird zu sofortigem Antritt ein Kindermädchen gesucht Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, Salomonstraße Nr. 4, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 14a, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gleich antreten kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Stubenmädchen kann sogleich antreten im **Schützenhaus**.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, militärfrei, sucht einen Posten als Laufbursche, hier oder nach auswärt, auch würde er gern mit auf Reisen gehen. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben L. D. versiegelt niederzulegen.

Ein gewandter Bursche sucht sofort ein Unterkommen Frankfurter Straße Nr. 57, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärt, die gut nähen und schneiden kann, sucht als Stubenmädchen ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Johannisgasse Nr. 41 parterre.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Zu erfahren neue Straße Nr. 3, bei Frau Dr. Winkelmann.

Ein gutes, fleißiges von ihrer gegenwärtigen Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen wird ihren Dienst als Jungemagd vom 1. August bis spätestens 1. October verlassen und sucht ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt gern ihre ehemalige Herrschaft, Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, die auch gleich antreten kann, sucht Dienst für allerlei Arbeit, auch Kochen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei Madame Weisner im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches, im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. August einen Dienst für Alles; Nicolaistraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20, hinten im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr. links.

Logisgesuch. Für Michaelis d. J. wird ein freundliches Familienlogis in der Grimma'schen Vorstadt, Buchhändlerlage, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern sammt allem Zubehör im Preise bis 70 Thlr. gesucht. Adressen unter L. B. H. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis, sofort oder zu Michaelis zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Gewölbe des Herrn Schrick am Naschma kt.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für eine einzelne Person im Preise von 20 bis 30 Thlr. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird eine Feuerwerkstatt nebst Logis. Adressen in der Expedition d. B. unter O. O. H. 2 niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Septbr. 1 Familienlogis, nicht über 2 Treppen, in der Stadt im Preise von 50—80 \mathcal{F} . Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 3/70 in der Seifendube.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50—70 Thlr., zu welchem auch ein Hauschlüssel gegeben wird. Adressen bittet man gefälligst früh 9—12 Uhr und Nachm. 3—6 Uhr Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis, wo möglich im Petersviertel, wird für Michaelis zu miethen gesucht, und bittet man, Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verhältnisse halber wird von pünctlich zahlenden, ordentlichen Leuten noch jetzt ein Logis im Preise von 30—40 Thlr. gesucht. Adressen abzugeben Schirmfabrik von W. Volkwitz, Hainstraße.

Logis-Vermiethung.

Die 3 Etage im Hause Nr. 19, Frankfurter Straße, (Sommerseite) ist von Michaelis 1851 an zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Vermiethung.

Von Michaelis an ist eine sehr freundliche, gut eingerichtete 3. Etage mit 5 Stuben, 3 Alkoven, schönem Vorsaal, Küche, Kammern nebst übrigen Zubehör zu vermieten Petersstr. Nr. 24/121, woselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist ein in der Reichstraße gelegenes Gewölbe außer den Messen, von Schluß der Michaelis-Messe an. Näheres Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Zwei helle Logis mittler Größe nebst 2 Werkstellen sind von Michaelis an zu vermieten Serbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist von Michaelis 1851 ab ein Familienlogis im blauen Hecht auf der Nicolaistraße.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße ein kleines Gewölbe, welches gleich übernommen werden kann. Näheres Nr. 11 im Gräßgeschäft.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis vorn heraus Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. für 80 \mathcal{F} jährlich die 3. Etage im Schuhmachergäßchen Nr. 3. Näheres daselbst und bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für ein paar stille Leute von jetzt an im Preise von 18 Thlr. Zu erfragen Serbergasse Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist von nächste Michaelis an ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst allem Zubehör in erster Etage. Näheres Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, möblirt, und vom 1. Juli an zu beziehen Marienstraße Nr. 221G, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade an einen Herrn der Handlung oder Expedition Place de repos Hausthüre Nr. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafgemach, 1 Treppe hoch, an der Promenade; ferner ein kleineres Zimmer mit Kämmerchen, mit oder ohne Möbeln, in der Thomasmühle im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit zwei Gemächern in erster Etage, mit schöner Aussicht in den Garten und separatem Eingang. Zu erfragen bei C. Weil in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte eine gut möblirte Stube nebst Schlafkammer, beides mit freundlicher Aussicht auf die Promenade. Näheres Löhrs Platz Nr. 6, linker Flügel 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei möblirte Stuben mit freier Aussicht neben dem großen Blumenberg, gr. Fleischergasse 16, 2. Et.

Zu vermieten ist ein Logis mit oder ohne Möbeln, bestehend aus einer Stube, Seitenstube und Alkoven, Universitätsstraße Nr. 3.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein elegant ausmöblirtes Zimmer mit Schlafgemach und freundlicher Aussicht auf Königsplatz und Promenade Zeiger Str. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist sogleich am Markt 4. Etage ein Garçon-Logis, 1 große Stube und 2 Kammern. Näheres am Markt 8, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch eine Stube für eine oder zwei Personen Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich möblirte Stube Zeiger Str., Stadt Altenburg, Eingang kl. Burgg. part. links.

Zu vermieten ist im Dessauer Hof eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafstube, im Hofe links 1 Treppe bei S. Bschöttge.

Zu vermieten ist sofort eine wohlausmöblirte Stube vorn heraus 1. Etage für einen ledigen Herren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit 1 oder 2 Betten Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Schlafgemach Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zwei Stuben, eine möblirt, sind an solide Mädchen zu vermieten lange Straße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Eine Stube, welche schon mehrere Jahre als Geschäftslocal benutzt wurde, ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Zwei freundliche Zimmer mit einem Alkoven sind zu vermieten Petersstraße Nr. 24/121, 1. Etage.

Zwei meßfreie möblirte Stuben mit Alkoven sind an ledige Herren jetzt oder zu Michaelis zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Zwei bis drei Schlafstellen in guten Betten und heizbarem hellen Zimmer, 2 Treppen hoch, sind sofort zu vermieten und alsbald zu beziehen. Näheres Grenzgasse Nr. 77.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Herrn Serbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle im eignen Verschluß für ein solides Frauzimmer große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 182.)

1. Juli 1851.

Abfahren u. Ankommen d. Dampfwagen-Züge auf d. Leipzig-Dresdner Bahnhofe, für jeden Tag, vom 1. Juli 1851 ab, bis zu fernerer Bestimmung.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition 10 Min. vor dem Abfahren eines jeden Zuges.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, ihren gewöhnlichen Verzug unbeachtet.]

- 1) [Ankunft I. Mrgns 5 Uhr Nacht-Gilzug aus Dresden, wo er Mrgns 2 $\frac{1}{2}$ Uhr abgeht, ingl. aus Wien, allwo selbiger, Tags zuvor, Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ U. und aus Prag, woselbst er, ebenso, Abends 8 Uhr abgeht, in Dresden aber Nachts 1 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft.]
- 2) Abfahrt I. Mrgns 6 Uhr Personenzug, nach Dresden, wo er Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrifft. „Anschlüsse: „in Riesa Mrgns 8 U. nach Döbeln; in Dresden 1) Brmtt. 10 U. nach Zittau, ingl. „über Görlitz nach Breslau; 2) Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ U. „nach Prag (mit Ueberrachten das. und „Weiterfahrt Mrgns 5 Uhr nach Wien); „3) Nachm. 2 U. nur bis nach Görlitz.“
- 3) [Ankunft II. Mrgns 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug mit Personenbeförderung aus Dresden, vom Nachtlager in Riesa, wo er Mrgns 5 Uhr auf Leipzig abgeht.]
- 4) [Ankunft III. Brmtt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden, wo er Mrgns 6 U. abgeht, direct.]
- 5) Abfahrt II. Brmtt. 10 Uhr Güterzug mit Personenbeförderung nach Dresden, wo er Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. eintrifft, direct.]
- 6) Abfahrt III. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug nach Dresden, wo er Nachm. 4 U. eintrifft. „Anschlüsse: „in Riesa Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. nach Döbeln; „in Dresden Abds 5 U. nach Zittau und „nach Görlitz (m. Ueberrachten das. u. „Weiterfahrt Mrgns 5 U. nach Breslau).“
- 7) [Ankunft IV. Nachm. 1 Uhr Personenzug, über Röderau, aus Berlin, wo er Mrgns 7 Uhr abgeht, ingl. aus Stettin u. aus Frankfurt a/D.]
- 8) [Ankunft V. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Güterzug mit Personenbeförderung aus Dresden, wo er Brmtt. 10 U. abgeht, direct.]
- 9) Abfahrt IV. Nachm. 3 Uhr Personenzug, über Röderau, nach Berlin, wo er Abends 9 U. eintrifft. „Anschlüsse: des nächsten Tages, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U. nach Stettin und Mrgns 7 $\frac{1}{2}$ U. „nach Hamburg, ingl. Abds 6 U. nach „Frankfurt a/D.“
- 10) [Ankunft VI. Nachm. 4 Uhr Personenzug aus Dresden, wo er Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U. abgeht, ingl. aus Breslau und Görlitz, ebenso aus Zittau.]
- 11) Abfahrt V. Abends 5 Uhr Personenzug nach Dresden, wo er Abds 8 $\frac{1}{2}$ U. eintrifft. „Anschlüsse: in „Riesa Abds 7 U. nach Döbeln; in Dresden „Abds 9 $\frac{1}{2}$ U. nach Prag, allwo selbiger, „des nächsten Tages, Mrgns 7 U. und nach „Wien, woselbst er, eben auch des nächsten „Tages, Abds 7 U. eintrifft.“
- 12) Abfahrt VI. Abends 7 Uhr Güterzug mit Personenbeförderung nach Berlin, über Röderau, und nach Dresden, zum Nachtlager in Riesa, von wo aus derselbe 1) Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Berlin, allwo er Mrgns 8 $\frac{1}{2}$ U. eintrifft (mit Weiterfahrt Brmtt. 11 $\frac{1}{2}$ U. nach Stettin), und 2) Morgens 5 Uhr nach Dresden, woselbst er Mrgns 7 $\frac{1}{4}$ U. eintrifft, abgeht.]
- 13) [Ankunft VII. Abds 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug, über Röderau, aus Berlin, wo er Nachm. 2 Uhr abgeht, ingl. aus Stettin und aus Frankfurt a/D.]
- 14) [Ankunft VIII. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden, wo er Abds 6 Uhr abgeht, ingl. aus Wien, von wo aus derselbe, Tags vorher, Abds 7 Uhr, ebenso aus Prag, woselbst er a) Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr und b) Brmtt. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr abgeht, in Dresden aber a) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ und b) Abds 5 $\frac{7}{12}$ Uhr eintrifft.]

Anmerkung. In Abtcht der Fahrpreise ist zu gedenken, daß bei dem Nacht-Gilzuge (Nr. 1) nur Wagenklasse I. und II. stattfindet, weiter daß der Minderpreis von 35 Mgr. in Wagenklasse III. bei Güterzügen nach und von Dresden längst in Wegfall kam, endlich daß gleichzeitig gelöste Tour- und Retour-Billets auf die Strecke von Dresden nach Krippen, nach Pirna, nach Königstein und nach Bodenbach, oder von diesen vier Orten nach Dresden, nur etwa $\frac{2}{3}$ (nicht $\frac{3}{4}$) vom Doppelbetrage eines Tourbillets kosten.

Morgen Mittwoch den 2. Juli

Erstes

Abonnement-Concert

vom

Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde

im

Garten der Central-Halle.

Abonnement-Billets zu 4 Concerts à 10 Mgr. sind zu haben in den Geschäftslocalen der Herren

Carl Lenthier, Hainstraße Nr. 1.

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Carl Goldig, Petersstraße Nr. 8.

Abends an der Casse Entrée à Person 4 Mgr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Gerfurth.

Wiener Saal. Heute Dienstag Übungsstunde.
H. Oberlein.

In jeder beliebigen Zeit ertheilt Langunter-
richt Herrmann Friedel (Local Frauencollegium).

Vorläufige Anzeige.

Donnerstag als den 3. Juli findet ein großes Extra-Concert vom
Militärmusikchöre im Waldschlößchen zu Gohlis statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 1. Juli

Großes Concert.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von L. Pohle.

**Heute Dienstag großes Concert in
Weils Restauration.**

Es kommt zur Aufführung: Duv. s. D. ein Abenteuer Karl II.
von Hoven. Chor aus Stabat mater von Rossini. Die Thräne,
Lied von Rücken. Paulinen-Redowa von Herzog (neu).
Finale aus Adeline von Donizetti.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von Dr. Wend.

**Weils
Rhein. Restauration.**

Heute Abend

Concert,wobei à la carte gespeist wird.
NB. Heute Allerlei.**Bergers Restauration.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein
Das Musikchor von C. Föls.



Zum heutigen Concert ladet freund-
lichst ein C. W. Grohmann
auf der Insel Buen Retiro.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 1. Juli

Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 5 Uhr. Fr. Niede.

Felsenkeller bei Lindenau.

Das beliebte Stadtmusikchor wird nicht verfehlen, dem hochge-
ehrten Publicum bei einem köpfschen excellenten Eisellerlager- und
Bockbier einen recht angenehmen Abend zu verschaffen.
Der Restaurateur.

Sternschießen in Connowitz

Sonntag den 6. Juli, wozu ergebenst einladet
C. S. verw. Dieckhoff.

Bergers Restauration und Kaffeegarten. Heute erstes Garten-Concert,
wozu ich zu Allerlei mit Cotelettes nebst einer Auswahl anderer Speisen freundlichst einlade. Gose, Bernesgrüner und
Lagerbier sind zu empfehlen. Joseph Berger, Dresdner Straße Nr. 10, Johannisgasse Nr. 45.

Morgen Mittwoch erlaube ich mir ein verehrtes Publicum zum

Rosensfest und großen Concert in Stötteritz

freundlichst einzuladen. Sämmtliche Tische sind 3- und 4fach mit Rosen geschmückt, und werden, um diese herrlichen Rosenbouquets
nicht nur zu bewundern, sondern auch zu besitzen, sämmtliche geehrte anwesende Damen durch ein kräftiges Trompetensignal im
Besitz davon erklärt.

Wohl nie schöner sind diese köstlichen Blumen zu verwenden, als gerade so, und rechne um so mehr auf recht vielfach dargebo-
tene Gelegenheit dazu. Gleichzeitig werde ich auch besorgt sein für nicht zu wenig Allerlei, Schoten oder Bohnen mit Rheinlachs
oder Cotelettes, Spargel mit Schinken, gespickte Rindblende mit gebackenen Kartoffelklößchen, feinsten Gänsebraten und vorzügliche
neue Kartoffeln mit Pfeffergürkchen oder Häring, Erdbeer-, Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz- und diverse Kaffee Kuchen.
Anfang des Concerts 5 Uhr. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.**Heute Dienstag Concert**

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. Anfang 1/2 6 Uhr.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heutigen Concert, wobei à la carte gespeist wird (Speisekarte: Allerlei etc.), laden wir ganz ergebenst ein.
Berbe & Jürges.

Weils Rheinische Restauration empfiehlt ihren Mittagstisch, Suppe und zwei
Gerichte, im Abonnement 5 Thlr. Bei gün-
stiger Witterung wird im Garten gespeist.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement pr. Monat 4 Thlr. (10 Mark), 15 Mark 2 Thlr., ladet
E. W. Mey, Neumarkt, nahe Feuerkugel Nr. 41.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein C. Düve.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Junge.

R. Köpfer.

Von heute an verabreide ich meinen werthen Gästen
Ciskellerbier, à Töpfchen 15 Pf.

Besse, Klostergasse.

Heute früh Speckkuchen.

Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches **Rürnberger Bier**, wozu
 ergebenst einladet **F. Friedleben am Markt.**

Zu einem guten Mittagstisch à Portion 3 Ngr. wird ergebenst
 eingeladen Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen.**

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei
C. A. Seidel am Markt.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
Joh. Carl Eck, Goldhahngraben Nr. 3.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei
J. S. Reinhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Zwiebelskuchen** nebst seinem Apfels-
 wein à Flasche 3 Ngr., echt bairisches und Lagerbier, Braundier
 à Flasche 13 Pf., Töpfchen 7 Pf., empfiehlt
Gottlieb Weinert, Klostergasse Nr. 7.

Verlorenes!

Am Sonntag Abend ist in einem Lohnkutscher-Geschirr, von
 Grimma kommend, ein schwarzseidener Sonnenschirm zurückgelassen
 worden; derselbe ist bei Herrn Restaurateur **Schwabe** im „Sam-
 brinus“ gegen angemessene Gebühr abzuliefern.

Verloren wurde am Sonntage Abends in der 8. Stunde am
 untern Park eine Bohrspindel. Der ehrliche Finder wird gebeten,
 solche gegen Belohnung zurückzugeben beim Hausmann **Brühl 64.**

Verloren wurde ein messingnes Hundehalsband mit Steuer-
 marke Nr. 866, und ist gegen Belohnung abzugeben Quersstraße
 Nr. 23, im Hofe rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen 9 und 10 Uhr
 auf dem Wege von Lindenau bis zur Frankfurter Straße ein von
 Draht und Stahlperlen geflochtenes Armband. Ehrliche Finder
 werden gebeten selbiges gegen angemessene Belohnung Reudnitzer
 Straße Nr. 2, 1 Treppe abzugeben.

Verloren gegangen ist eine Tabakspfeife vor dem Flosthore
 beim Baden am Eichenloch.
 Abzugeben vor dem Flosthore Nr. 21.

Verloren wurde gestern früh eine hölzerne Spule mit Sil-
 beratlas; gegen Belohnung gef. abzugeben Friedrichstr. 11, 1 Tr.

Stehen gelassen wurde am Sonntag in der neuen katholischen
 Kirche ein kleiner grünseidener Sonnenschirm mit rundem Knopf.
 Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene
 Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe links.

Sonntag den 29. Juni ist eine stählerne Brille in Etui und
 ein Schlüssel auf dem Wege von der Windmühlenstraße nach dem
 Thonberg verloren worden. Abzugeben gegen angemessene Beloh-
 nung Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Vertauscht. Am Sonntag ist in dem städtischen Museum
 ein Hut vertauscht; wer denselben bei dem Eigentümer, dessen
 Name im Hute steht, Kreuzstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch Abends
 nach 7 Uhr auswechselt, erhält den doppelten Werth zur Belohnung.

Entlaufen ist am Sonnabend Nachmittags von der Frank-
 furter Straße ein schwarzer, braun und weiß gezeichneter kleiner
 Wachtelhund weiblichen Geschlechts, ohne Halsband, und wird ge-
 beten selbigen gegen Belohnung abzugeben beim Hausknecht in der
 grünen Tanne im Brühl.

Entflogen ist gestern den 30. Juni ein ganz gelber Canarien-
 vogel. Wer ihn Frankfurter Straße Nr. 54, im Hofe rechts
 1 Treppe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde am 29. Juni ein Koppel. Eigentümer hat
 sich zu melden Lauchaer Straße Nr. 14 A, im Hofe 3 Treppen.

Der Herr, welcher vor 3 Wochen einen Regenschirm in der
 Münzgasse Nr. 2 in Empfang genommen hat, wird höflichst ge-
 beten, denselben daselbst abgeben zu lassen.

Der wohlbekannte Herr, welcher den 23. d. Mis. von uns
 3 Stück seine geschl. Weingläser und 1 Stück seines glattes der-
 gleichen als Probe mitnahm, wolle solche gefälligst wieder zurück-
 geben. Leipzig den 30. Juni 1851.

Joh. Nicolaus Voigt & Comp.

Anzeige,

daß der Kaufbursche **Fleischbach** von hier von heute an aus meinem
 Dienste getreten ist. **Joh. Gottl. Manike, Tuchhalle.**

Nicht bloß durch Beten, Preisen, Singen,
 Kann man die Seligkeit erringen,
 Um hier auf irdischer Erde zu leben,
 Muß man auch arbeiten, beten daneben;
 Der liebe Vater, so erhaben und gerecht,
 Hält fleiß'ge brave Menschen gewiß nicht für schlecht.
 Denn wollten wir nur beten und preisen allein,
 So würden wir bald Alle am Bettelstabe sein.

Emilie D....t.

Welche der entsetzlich vielen fremden Damen trank wohl am
 vergangenen Sonntage im Rosenthale bei **Rintschy** den meisten
 Kaffee? **Mehrere stille Beobachter aus der Ferne.**

Was war denn das für ein Schwarm frömder Gäste, wölsche
 vergangenen Sonntag Leupzigs Straßen, Auen und Gärten durch-
 strüchen? Man war wohl von Pürna oder von Köhra? **Zwickauer.**

Ein Commis kann ooch eene Herrschaft han; he muß freilich
 dernach sin!

Derf keen Andrer nich ruffehen, wenn so eenen Commis seine
 Herrschaft ans Fenster steht?

H—a Wintergarten bei Bickert.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Am 8. Mai d. J. hatte der Einwohner und Zimmergeselle **Sott-
 fried Hund** zu Eutritsch, Familienvater und alleiniger Er-
 nährer seines zu aller Arbeit unfähigen, 70 Jahre alten Vaters,
 das Unglück, sich in der Fournierschneidemaschine der Barfußmühle
 zu Leipzig, wo er als Arbeiter beschäftigt war, so zu beschädigen,
 daß ihm die rechte Hand im Handgelenke abgenommen
 werden mußte (außerdem verlor derselbe vor länge-
 rer Zeit ein Auge). Der arme unglückliche, aber in jeder Be-
 ziehung aehbare Mann ist daher nicht mehr im Stande, sich, seine
 Familie und seinen alten Vater selbst nicht einmal kümmerlich zu
 ernähren, da ihm sein einziger Reichthum, seine beste Hand fehlt,
 und er würde dem tiefsten Elend verfallen, wenn ihm nicht ander-
 weitige Hülfe zu Theil wüde.

Es gab aber von jeher edle Menschen, denen es Bedürfnis des
 Herzens ist, den Armen und Unglücklichen in ihrer Noth beizu-
 stehen, und zu diesem gehört der größte Theil von Leipzigs edlen
 Bewohnern; ja, ihr nie ermüdender Eifer, fremdes Elend zu lin-
 dern und ihr Scherflein selbst in weiteste Ferne hin zu senden,
 wenn es gilt, Thränen der Noth zu trocknen, hat sich einen Welt-
 ruhm erworben. Um so bereitwilliger werden sie daher gewiß diesen
 armen unglücklichen, in dem von Leipzig so gern besuchten freund-
 lichen Eutritsch wohnenden Mann in seinem Elend mit milden
 Gaben gütigst unterstützen, welche anzunehmen gern bereit sind und
 worüber seiner Zeit gewissenhafte Rechnung ablegen werden: in
 Eutritsch Pastor **M. Annad** und Gemeindevorstand **Marg-
 graf**; in Leipzig: Buch- und Musikalienhändler **Fr. Hof-
 meier**, Grimmsche Straße Nr. 9; Buchhändler **Fr. Fe-
 wöler**, Königsstraße Nr. 19; Kaufmann **Beder**, Gerber-
 straße (Holzbaum); Buchdruckereibesitzer **David Sturm** (Firma
Sturm & Koppe), Petersstraße (Hôtel de Bavière).

Ein Augenzeuge vom vergangenen Sonnabend kann nicht umhin, dem Herrn Baron August v. Schöenberg für die hochherzige That, mit welcher derselbe das schon dem Ertrinken nahe Kind eines armen Handwerkers aus dem Wasser der Frankfurter Straße rettete, hiermit die Hochachtung und den Dank zu zollen, der dieser menschenfreundlichen Handlung gebührt!

Herrn Dr. Kollmann meinen tiefgefühlten innigsten Dank für die uneigennützig und thätige Hülfe bei so sehr schwerer Entbindung meiner Frau von einem gesunden starken Knaben.
Aron Cöverstin.

Gestern wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, 30. Juni 1851. C. W. Bollrath.

Unsere eheliche Verbindung in der Kirche zu Podelwitz zeigen nur hierdurch ergebenst an
Friedrich Hartmann.

Luise Hartmann, geb. Eisenlohr-Pohl.
Leipzig den 29. Juni 1851.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirsen mit Rindfleisch.

Vermählungs-Anzeige.

Eduard Baumgärtel.

Mathilde Baumgärtel geborene Herold.

Halle, 29. Juni 1851.

Heute früh 9 Uhr starb meine einzige Tochter Christiane Eckart nach 24tägigem Krankenlager. Alle die sie gekannt, werden meinen grenzenlosen Schmerz und meinen unerseztlichen Verlust zu würdigen wissen.

Leipzig den 29. Juni 1851.

Sophie Eckart.

Gestern Morgens 1/28 Uhr verschied nach halbjährigen schweren Leiden mein guter Gatte J. G. Loff, Holz- und Kohlenhändler, in seinem 32. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.
Walldheim und Leipzig.

Marie Loff, geb. Bittersohn.

Zugleich erlaube ich mit meinen geehrtesten Freunden und Kunden anzugeben, daß das Geschäft seinen unge störten Fortgang hat.
Leipzig, den 30. Juni 1851.

Angewommene Reisende.

Altenhof, Kfm. v. Zürich, Hotel de Russie.
Adelbert, Frau v. Dachhaus, Stadt Mailand.
Abrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
Abendroth, Gutsbes. v. Pests, Stadt Breslau.
Adut, Kfm. v. Bukarest, großer Blumenberg.
Acramann, Rent. v. London, Hotel de Bav.
v. Briske, Gutsbes. v. Dehmsen, und
Wendit, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
de Vary, Kfm. v. Giesfeld, großer Blumenberg.
v. Bach, Part. v. München, deutsches Haus.
Barbe, Archit. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Bernhardt, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Caulwell, Fräul. v. Treben, Münzgasse 18.
Sturius, Amtsassessor v. Hannover, St. Rom.
v. Ghotel, Graf, Kammerherr v. Großprüßen,
Hotel de Pologne.
Canton, Kfm. v. Triest, Stadt Rom.
Diedrichs, Part. v. Gelle, Stadt Rom.
Donner, Part. v. Döbela, Stadt Nürnberg.
Deitsch, Frau v. Antondorf, Stadt Mailand.
Döhler, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Grwinin, Frau v. Dachstadt, Stadt Mailand.
Enkelmann, Lehrer v. Niesky, Stadt London.
Gehler, Kfm. v. Stralsund, deutsches Haus.
Engel, Copellmstr. v. Bukarest, Hotel de Bav.
Gædie, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pologne.
Fischer, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
Frieser, Fabr. v. Liphorly, und
Faber, Frau v. Liebau, Stadt Mailand.
Fleischbauer, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
Frauenstein, Techniker v. Berlin, S. de Russie.
Frendorf, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Frigische, Kfm. v. Pirna, und
Fieber, Kfm. v. Prag, weißer Schwan.
Fleischmann, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.
Focke, Part. v. Amsterdam, großer Blumenberg.
Fromhold, Abges. v. Weissenrode, Hotel de Bav.
v. Guronoffka, Frau Gräfin v. Petersburg, und
v. Galen, Gesandter v. Dresden, Hotel de Bav.
Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen,
Guthertz, Kfm. v. Mirterfeld, und
Gordhart, Kfm. v. Cincinnati, Stadt Hamburg.
Giesler, Abges. v. Araz, Stadt Wien.
Green, Kfm. v. Flensburg, Hotel de Bav.
v. Griesheim, Fräul. v. Rühndorf, Palmbaum.
Gildenmeister, Kfm. v. Amsterdam, S. de Prusse.
Gallas, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
v. Hammerberg, Major v. Carlstrona,
v. Hammerberg, Rittmstr. v. Swenge,
Hertzwig, Kfm. v. Schneeberg,
Härtel, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Wien.

Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Bgum.
v. Horn, Ingen. v. Aachen, und
Golub, Part. v. Prag, Palmbaum.
Heymann, Fabr. v. Hannover, Stadt Rom.
Helbig, Def. v. Pönitz, goldner Hahn.
Hartensfeld, Kfm. v. Hamburg, Dieckhoff garni.
Haase, Fabr. v. Liebau, und
Haid, Def. Elloswind, Stadt Mailand.
Haarmann, Fabr. v. Witten, Stadt Rom.
Hiepschold, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Hammer, Frau v. Altona, Rauchwaarenhalle.
Hecht, Kfm. v. Grünberg, Stadt Gotha.
v. Hoffmann, Gutsbes. v. Brüssel, und
Hill, Rent. v. Triest, Hotel de Baviere.
Johannsen, Kfm. v. Lübeck, großer Blument.
Kreisel, Fabr. v. Lichow, und
v. Korn, Student v. Halle, Stadt Nürnberg.
Koch, Prof. v. Götting, Stadt Rom.
Kroll, Fräul. v. Schönebeck, 3 Könige.
Kist, Kfm. v. Gräfenberg, Stadt Breslau.
Knißler, Kfm. v. Giesfeld, und
Kraiser, Ober-Steuer-Inspr. von Gelle, großer
Blumenberg.
Köhler, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
Kräger, Kfm. v. Vennshausen, Stadt Wien.
Knooy, Kfm. v. Petersburg, und
Koselick, Rent. v. Pests, Hotel de Baviere.
Köcher, Frau v. Halberstadt,
Köcher, Def. v. Gönnern, und
Kling, Kfm. v. Ohrdruff, Palmbaum.
Kleopatragiki, Hauptm. v. Jassy, und
Köhler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.
Koch, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Löhmann, Techniker v. Berlin, und
Liffeld, Rent. v. Baltimore, Hotel de Russie.
Lehmann, Kfm. v. Halle, Kranich.
Langerfeld, Fräul. v. Niesky, Rauchwaarenhalle.
Möller, Frau v. Schwerin, und
Möller, Frau v. Hamburg, großer Blumenberg.
Mamroth, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Michelet, Part. v. Prag, Palmbaum.
Möbius, Frau v. Halle, Brühl 64.
Meyer, Frau v. Schönebeck, 3 Könige.
Müller, Zimmermstr. v. Liebenwalde,
Mattey, Kfm. v. Petersdorf,
Mollke, Oberleutn. v. Hamburg, und
Mosche, Prof. v. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Müschke, Kfm. v. Rotterdam,
Mejo, D. v. Dresden, und
Macht, Kfm. v. Zeulenroba, St. Hamburg.
Mirt, Kfm. v. Gnadenfrey, Stadt Breslau.
Messen, Frau v. Prag, Hotel de Pologne.

Nickels, Part. v. Schwedt, Hotel de Russie.
Nischke, Kfm. v. Auzig, weißer Schwan.
Priellipp, Frau v. Anclam, Stadt Nürnberg.
Pelugon, Ingen. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Pausen, Frau v. Jena, und
v. Parrot, Feldmarschallleutn. v. Wien, St. Rom.
v. Plate, Landrath v. Börne, gr. Blumenberg.
Plossen, Lehrer v. Niesky, Rauchwaarenhalle.
Pausler, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Pratorius, Buchhalter v. Breslau, Palmbaum.
Parenti, Kfm. v. Florenz, Stadt Rom.
Rüppel, Gastw., und
Raabe, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Riehtoven, Part. v. Schwanebeck, und
Rohring, D. v. Dresden, Stadt Rom.
Renger, Förder v. Chemnitz, Elefant.
Rothe, Fr. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Standenhaven, Capitän v. Antwerpen, Hotel de
Russie.
Schleifinger, Kfm. v. Berlin,
Simonn, Kfm. v. Giesfeld, und
Strupp, Kfm. v. Ulm, Kranich.
Schneider, Fabr. v. Salzwedel, und
Schwatenky, Frau v. Dyhrenfurth, St. Nürnberg.
Schauer, Def. v. Erlenbach, Stadt Mailand.
v. Seebach, Frau v. Weimar, und
Schödel, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Schmidt, Frau v. Gölitz, und
v. Stranz, Frau v. Schwerin, gr. Blumenberg.
Schumann, Frau v. Gasse, und
Schillbach, Kfm. v. Reichenbach, St. Gotha.
Seiß, Pfarrer v. Hertelshausen,
Schaller, Kfm. v. Radesheim, und
Sander, Kfm. v. Ritzingen, Hotel de Baviere.
Sciala, Kfm. v. Stettin, und
Stoekmann, Kfm. v. Königsee, Palmbaum.
Semmler, Postmstr. v. Borna, grüner Baum.
Seber, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
v. Ischammer, Major v. Breslau, St. Rom.
Luchmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Temke, Kfm. v. Warschau, und
Temke, Fr. v. Breslau, Rauchwaarenhalle.
Trowitsch, Maler v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Vogel, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Werner, Gastw. v. Grimnitzschau, g. Hahn.
Wehmeyer, D. v. Schwerin, St. Nürnberg.
Weiß, Frau v. Dachstadt, und
Weidner, Kfm. v. Steinbach, St. Mailand.
Welter, Kfm. v. Giesfeld, und
Wehner, Kfm. v. Rio de Janeiro, gr. Blument.
v. Wille, Frau v. Liebshaus, deutsches Haus.
Weil, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 30. Juni Ab. 16° B.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Volz.